



	Kompetenzbereiche Deutsch			
Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen- mit Texten und Medien umgehen	Sprache- und Sprachgebrauch untersuchen
<p>Schule und Beruf</p> <ul style="list-style-type: none"> Die aus dem Auftrag des jeweiligen Faches resultierenden beruflichen Aufgaben auf dem Hintergrund fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Orientierungen mit wachsender Professionalität erfüllen. Die eigene Fachlichkeit als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnis selbstständig weiterentwickeln. 	<ul style="list-style-type: none"> Eine konstruktive Gesprächskultur bezogen auf das gesamte Schulleben entwickeln und pflegen. Die komplexen Kommunikations- und Interaktionsprozesse bezogen auf das Schulleben wahrnehmen und das Wissen darüber nutzen, Kooperation zu initiieren und zu intensivieren. Unterrichtliches Handeln kommunizieren, begründen, reflektieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Kulturtechnik Schreiben als konstitutives Element der Schulkultur weiterentwickeln und pflegen. Schreibanregende Lernumgebungen in Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Kooperationspartnern gestalten. Die Schriftsprache formal angemessen situationsgerecht verwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> Lesekultur durch die Gestaltung leseförderlicher Lernumgebungen entwickeln und pflegen. Formen der Leseförderung in Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Kooperationspartnern umsetzen. Leseförderung an die Mediennutzung koppeln, digitale Medien integrieren und diesbezüglich über eine aufgeschlossene, verantwortungsbewusste und kritische Haltung verfügen. 	<ul style="list-style-type: none"> Sprachkultur zur Entwicklung eines kritischen Sprachbewusstseins und einer reflektierten Sprachfähigkeit weiterentwickeln und pflegen. Konzepte für Deutsch als Unterrichtssprache innerhalb heterogener Sprachgruppen kennen und anwenden.

Curriculare Struktur der Lehrerinnen und Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst

Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen- mit Texten und Medien umgehen	Sprache- und Sprachgebrauch untersuchen
<p>Sozialisation, Erziehung, Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialisationsbedingungen und Beziehungsgeflechte in den Lebenswelten wahrzunehmen, wissenschaftlich und literaturgeleitet hinterfragen und Konsequenzen für den Fachunterricht und die dortigen Erziehungsprozesse ableiten. • Erziehung auf der Grundlage von Bildungsaufträgen und Erkenntnissen aus den Bildungswissenschaften systematisch gestalten. • Professionelle Grundhaltungen nach fachlichen Erfordernissen mit kritischer Distanz zur eigenen Person realisieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche mit allen am Lehr- und Lernprozess Beteiligten mit lösungsorientiertem Ansatz führen. • Die Förderung von kommunikativer Kompetenz als interdisziplinäre Aufgabe verstehen und praktizieren. • Kommunikationstechniken kennen und zur Förderung sozialen und kooperativen Lernens anwenden. • Individuelle sprachliche Voraussetzungen analysieren und berücksichtigen. • Inhaltlich besetzte und bedeutungsvolle Sprechansätze anbieten. • Selbst kompetenter Gesprächspartner/kompetente Gesprächspartnerin und sprachliches Vorbild sein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Den individuellen Lern- und Leistungsstand in der Entwicklung der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit berücksichtigen. • Lebensweltliche Verankerung differenzierter Schreibansätze anstreben. • Kompetente Schreibunterstützungen realisieren. • Bewusstsein für die lebensrelevante Bedeutung von normgerechtem Schreiben schaffen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesegewohnheiten, Leseerwartungen und Leseerfahrungen, Textpräferenzen - auch geschlechtsspezifischer Art - bei der Auswahl von Leseangeboten berücksichtigen. • Positive Leseerfahrungen durch Methodenvielfalt und Offenheit ermöglichen. • Lesefreude und -genuss durch ein breitgefächertes Angebot an Literatur- und Textformen ermöglichen. • Lesekompetenz in ihrer Komplexität erkennen und unter Berücksichtigung der interdisziplinären Chancen und Herausforderungen weiterentwickeln. • In der Auseinandersetzung mit literarischen Texten und Sachtexten kulturelles und interkulturelles Lernen ermöglichen. • Durch die Auseinandersetzung mit literarischen Texten zur Entwicklung einer wertorientierten Persönlichkeitsbildung beitragen. • Der Auseinandersetzung und Verarbeitung von Texten erweiterte Aktionsräume geben. • Einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien vermitteln. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachgebrauch und Wirkungsweisen situativ deutlich machen und reflektieren. • Individuelle Sprachleistungen der Kinder berücksichtigen (Sprachgebrauch und Präferenzen bei der Bereitstellung von Sprachverwendungssituationen). • Mehrsprachigkeit (Zweitsprache/Fremdsprache) zur Entwicklung des Sprachbewusstseins nutzen und für Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen sensibilisieren.



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen- mit Texten und Medien umgehen	Sprache- und Sprachgebrauch untersuchen
<p>Kommunikation und Interaktion</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachlich eingebettet als professionelle Lehrkräfte im Bereich Kommunikation und Interaktion kompetent ... agieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikative Situationen analysieren und reflektieren. Lernumgebungen schaffen, in denen sachbezogene Diskussionen geführt und geübt werden können. Mitgestaltung von Unterricht ermöglichen, so dass eine differenzierte Rückmeldekultur angebahnt wird. Vielfältige, lebensbedeutende Kommunikationsanlässe und Situationen arrangieren und reflektieren. Sprechmotivation der Schüler/innen fördern. 	<ul style="list-style-type: none"> Eigene Textproduktionen als ein Mittel der Kommunikation erfahrbar machen. Methoden der Textüberarbeitung kennen und initiieren. Bedeutung und Wirkung des geschriebenen Wortes deutlich und erfahrbar machen. Anschlusskommunikation an Schreibprodukte entwickeln. 	<ul style="list-style-type: none"> Textsorten- und medien-spezifische Erschließungstechniken und Präsentationsformen anbahnen und weiterentwickeln. Lernumgebungen schaffen, die es ermöglichen, unterschiedliche Informationsquellen zu nutzen, Ergebnisse von Recherchen zu vergleichen, Ergiebigkeits- und Nutzeraspekte kritisch zu reflektieren und zu bewerten. Lernumgebungen gestalten, die es ermöglichen, mit Hilfe von ausgewählten Medien der Bedeutung literarischer Texte Ausdruck zu verleihen. 	<ul style="list-style-type: none"> Lernumgebungen schaffen, die eine Untersuchung der sprachlichen Verständigung ermöglichen. Verantwortungsbewusstsein für die eigene Sprachwirkung entwickeln.



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen- mit Texten und Medien umgehen	Sprache- und Sprachgebrauch untersuchen
<p>Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachliche Lernprozesse planen und gestalten. Die Komplexität fachunterrichtlicher Situationen bewältigen. Die Nachhaltigkeit von fachlichem Lernen fördern. 	<ul style="list-style-type: none"> Sprachlernprozesse in sprachlich heterogenen Lerngruppen anbahnen und gestalten. Grundlegende kommunikative Fertigkeiten durch differenzierte Angebote ermöglichen. Formen mündlicher Sprachgestaltung und des aktiven Zuhörens aufzeigen und schulen. Die ästhetische Dimension mündlicher Sprachgestaltung erfahrbar machen. Das Sprachprinzip der Mündlichkeit beachten. 	<ul style="list-style-type: none"> Zum Schreiben motivieren. Schreiblernprozesse in sprachlich heterogenen Gruppen ermöglichen und gestalten. Eine anregende Schreibkultur entwickeln. Schreibfertigkeiten vermitteln und die Entwicklung einer persönlichen Handschrift unterstützen. Die ästhetische Dimension schriftlicher Sprachgestaltung ermöglichen. Ein Repertoire an Handlungsstrategien und Arbeitstechniken in den Bereichen Planen, Schreiben und Überarbeiten anbieten. Standardisierte, freie und kreative Schreibformen erfahrbar machen. Rechtschreibsicherheit fördern, Rechtschreibstrategien, Arbeitstechniken und –methoden einführen und trainieren, positive Fehlerkultur pflegen. 	<ul style="list-style-type: none"> Situationen planen und gestalten, in denen grundlegende und motivierende Leseerfahrungen gemacht werden können. Leselernprozesse in sprachlich heterogenen Lerngruppen anbahnen und gestalten. Texterschließungsmethoden kennen, anwenden und reflektieren. Lesefähigkeit, Lesefertigkeit und Lesemotivation durch differenzierte Lernangebote weiterentwickeln. An ausgewählten Beispielen literarisches Lernen anbahnen und die ästhetische Dimension von Sprache erfahrbar machen. Leseförderung als durchgehendes Unterrichtsprinzip nutzen. Medienvielfalt nutzen und dabei Medien kompetent, verantwortungsbewusst, zielorientiert und situationsbezogen im Unterricht einsetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> Anlässe zur Spracherforschung und zu Sprachentdeckungen schaffen Freude und Neugier an Sprache(n) und deren Phänomenen durch individuell abgestimmte Lernangebote wecken. Durch ausgewählte Unterrichtsmethoden die ästhetische Dimension von Sprache erfahrbar machen. Wesentliche grammatische Strukturen und Termini in Sprachhandlungssituationen bewusst anwenden. Sprachaufmerksamkeit an Wörtern, Sätzen und Texten anbahnen und fördern. Sprache in ihrem Verwendungszusammenhang untersuchen.



Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	
<p>Diagnose, Beratung und Beurteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den lern- und entwicklungspsychologischen Stand der Schülerinnen und Schüler unter fachspezifischen Gesichtspunkten in den für den Fachunterricht relevanten Bereichen diagnostizieren. • Fachspezifische Kompetenzen der Lernenden individuell fördern und Lernende und Eltern beraten. • Ergebnisse von Lernstandserhebungen und vergleichende Leistungsfeststellungen deuten und angemessene Konsequenzen ableiten. • Unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und -beurteilung des Faches verstehen, verantwortungsbewusst anwenden und reflektieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Lerngruppenspezifisch die kognitiven, sprachlichen und affektiven Voraussetzungen in Hinblick auf die ausgewählten Unterrichtsinhalte analysieren und reflektieren. • Schulische Diagnostik als Förderdiagnostik verstehen und umsetzen, d.h. individuell Potenziale erkunden, aktivieren und weiterentwickeln. • Lernbereichsspezifische Lern- und Arbeitsprozesse beobachten, dokumentieren und auswerten. • Unterschiedliche Formen individueller, kriterialer und gruppenbezogener Leistungsfeststellung und –beurteilung nutzen und weiter entwickeln. • Lernbereichsspezifische Diagnoseinstrumente kennen, anwenden und auswerten und Fördermaßnahmen daraus ableiten. • Förderpläne mit Blick auf die Heterogenität der Lernvoraussetzungen erstellen und erproben und dabei die rechtlichen Grundlagen beachten. • Eltern als Erziehungs- und Bildungspartner anerkennen und auf der Grundlage kooperativer Beratung in den Prozess mit einbeziehen.